Chevaliers von Cöln feiern und helfen für Menschen in Heimatstadt

-hgj- „Feiern & Helfen – für Menschen in Köln!“ stand heute Abend bei den Chevaliers von Cöln (CvC) bei deren 11. Charity-Karnevals-Party an. Wie im Jahr zuvor, nutzen die Chevaliers wieder den historischen Treppchen-Keller im Hotel Europa am Dom, welcher seit seiner Erbauung im Jahre 1198 so manches Fest miterlebt hat.

Wie an den anderen Karnevalstagen, insbesondere während des Straßenkarnevals, wird im Ambiente des 12. Jahrhunderts und moderner Ausstattung in Sachen Licht- und Tontechnik richtig gefeiert, gemäß dem Motto Feiern „op Kölsch“ – alles andere ist Fasching! Dem schlossen sich auch die Chevalierss von Cöln an, die ein etwas kleineres, aber dennoch feines Programm hierfür zusammengestellt hatten. Die Programmmoderation übernahm Michael Schwarz-Harkämper als Präsident zusammen mit Senatspräsident Peter Götzmann, die nach ihrer Begrüßung des ausschließlich maskierten und kostümierten Publikums das Programm durch die „Filue“ mit ihren Liedern und Songs eröffnen ließen.

Zwischen den einzelnen Programmpunkten sorgte DJ Peter für ordentlich Karnevalsmucke, so daß die rund 180 Gäste und CvC-Mitglieder neben Gesprächen und den Leckereien aus Küche und Keller auch das Tanzbein schwingen konnten.

Einen einzigartigen und mit Emotionen gefüllten Aufzug präsentierte nach der ersten Tanzrunde die 1. Damengarde Coeln, die als einziges reines Damenkorps im Kölner Karneval in Sälen wie Straßenveranstaltungen für Aufsehen sorgt. Die

„Mädels“ sind quasi das Pedant zu den neun Traditionskorps und persiflieren und verulken mit ihren Auftritten den preußisch militärischen Drill des 18. und 19. Jahrhunderts zu heiteren Karnevalsschlagern, woraus unser heutiger Fastelovend 1823 entstanden ist.

Letztmalig allerdings stand heute das Tanzpaar der 1. Damengarde Coeln auf einer Bühne, welches sich nach Aschermittwoch in seinen närrischen Unruhestand begibt. So bleibt Tanzoffizier Katja Kaeding als Vizepräsidentin ganz vorne und vertritt Präsidentin Barbara Brüninghaus in der Vereinsführung ihrer Gesellschaft. Der Marie, wie das männliche Gegenstück des Tanzoffiziers in dieser Gesellschaft genannt wird, hängt ebenfalls sein Tanzstiefel nach sechs erfolgreichen Jahren seit der Gründung an den Nagel, bleibt allerdings weiterhin seinen Damen treu, so daß Udo Laurien weiterhin ein guter Freund und Ratgeber in seinem Damencorps bleibt. Nach Katja Kaeding und Udo Lauriens letztem Tanz dankte man den beiden mit roten Rosen und der Ernennung zum Major für Udo Laurien, die beiden zu Tränen rührten.

Ein weiterer besonderer Punkt im Programm der Charity-Karnevals-Party – war sodann nach dem Auftritt der Musiker von „5 Jraad“ – die Referenz ans Publikum mit dem Besuch des Kölner Dreigestirns, welchem neben einem obligatorischen Scheck über € 1.111,00 für ihr karitatives Spendenobjekt, die Ehrenmitgliedschaft zum Ehren-Ritter der CvC verkündet wurde.

Erstmalig lud CvC-Pressesprecherin Steffi Münstermann die Gäste ihrer Chevaliers zu einem Erinnerungsfoto ein, die sich mit Pappnasen in Blau und Rot, sowie Konfetti in der Fotobox ablichten lassen konnten.

Quelle (Text und Fotos): © 2020 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!